



SCHOOL-SCOUT.DE

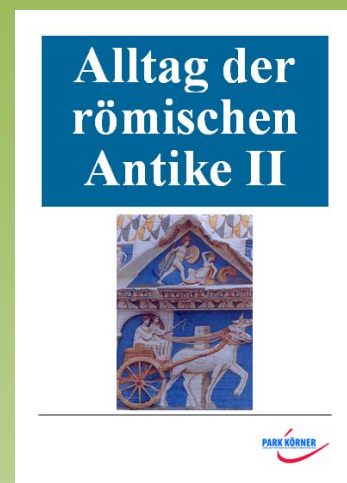
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Alltag in der römischen Antike 2: Berufsleben, Sklaven, Spiele
u.a.*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





6.2.1 Berufsleben: Der Arzt – Eid des Hippokrates (LK **)

Hippokrates von Kos (Insel des Dodekanes in Griechenland) lebte von ca. 460 – 370 v. Chr. Er fühlte sich als geistiger Sohn des Heilgottes Aesculap (gr. Asklepios) und war der erste Arzt im modernen Sinne. Von ihm soll der berühmte „Eid des Hippokrates“ stammen, den früher alle Ärzte leisten mussten. Ianus Cornarius (1500-1558), der erste Dekan der Jenaer Medizinischen Fakultät, übersetzte viele griechische Handschriften über die Medizin ins Lateinische, so auch den „Eid des Hippokrates“. Die Nummerierung der Absätze erfolgt nach dem griechischen Original:



1. Apollinem medicum et Aesculapium **Hygeam**que ac **Panaceam iuro** deosque omnes itemque deas testes facio me hoc iusiurandum et hanc **contestationem** pro viribus et iudicio meo integre servaturum esse: Praeceptorem, qui me hanc edocuit artem, parentum **loco habiturum, vitam** communicurum eaque, quibus opus habuerit, **impertiturum** ; eosque item, qui ex eo nati sunt, pro fratribus **masculis** iudicaturum artemque hanc si discere voluerint, **absque** mercede et pacto edoctorum, praeceptionum ac **auditionum** reliquaeque totius disciplinae participes facturum, tum meos, tum praeceptoris mei filios, immo et discipulos, qui mihi **scripto caverint** et **medico** iureiurando **addicti** fuerint, alium vero praeter hos nullum.
2. Ceterum quod ad aegros **attinet** sanandos, **diaetam** ipsis constituam pro facultate et iudicio meo commodam, omneque detrimentum et iniuriam ab eis prohibebo.
3. Neque vero ullius preces apud me adeo validae erunt, ut cuiquam venenum sim **propinaturus**, neque etiam ad hanc rem consilium dabo. Similiter autem neque mulieri quicquam ad **corrumpendum conceptum** vel **fetum** dabo.



6.2.1 Berufsleben: Der Arzt – Eid des Hippokrates (Ianus Cornarius)

1. Ich schwöre bei dem Arzt Apollo, der Hygea und der Panacea und mache alle Götter und ebenso (alle) Göttinnen zu Zeugen, dass ich diesen Eid und diesen Vertrag nach meinen Kräften und nach meinem Urteilsvermögen sittenrein erfüllen werde: Dass ich den Lehrer, der mich in dieser Kunst unterwiesen hat, wie meine Eltern achten, ihn an meinem Lebensunterhalt teilhaben lassen und ihm das gewähren werde, was er nötig hat (braucht); und dass ich ebenso seine Söhne wie Brüder schätzen werde und sie, wenn sie diese Kunst lernen wollen, ohne Lohn und Vertrag darin unterweisen werde und dass ich teilnehmen lassen werde an den Vorschriften und Vorlesungen und der ganzen übrigen Kunst bald meine, bald die Söhne meines Lehrers, ja sogar die Schüler, die sich mir schriftlich verpflichtet und sich an den ärztlichen Eid gebunden haben, außer diesen aber keinen anderen.

2. Im Übrigen werde ich, was die Heilung Kranker betrifft, eine für sie selbst passende Anwendung entsprechend meiner Fähigkeit und meinem Urteilsvermögen verordnen und ich werde jeden Schaden und (jedes) Unrecht von ihnen fernhalten.

3. Auch werden die Bitten keines Menschen bei mir so eindringlich sein, dass ich bereit bin irgendeinem Menschen Gift zu verabreichen, und ich werde auch dafür keine Anleitung geben. Ebenso werde ich auch keiner Frau etwas zur Empfängnisverhütung oder Abtreibung geben.

4. Ferner werde ich lauter und fromm mein Leben führen und meine Kunst ausüben.

5. Ich werde aber auch nicht bei denjenigen, welche unter (Blasen- oder Gallen-)Steinen leiden, schneiden, sondern werde dafür den Chirurgen Platz machen um diese Sache zu vollbringen.

6. In alle Häuser, in die ich kommen werde, werde ich zum Nutzen der Kranken eintreten, ich werde mich jeden beabsichtigen Unrechts und anderer Übeltat enthalten und besonders der (Übeltat) in Form von sexuellen Handlungen, sei es, dass mir weibliche, sei es, dass mir männliche Körper oder die von freien Menschen oder die von Sklaven zur Behandlung anvertraut werden.

7. Was ich aber auch immer bei der Behandlung sehe oder höre, ja sogar das, was ich ohne zur Behandlung hinzugezogen zu sein (ohne Konsultation) im Leben der Menschen erfahre, werde ich,

Hilfen:

suae spontis esse	: sein eigener Herr sein
se obligare	: sich binden an
iatralipta, -ae m.	: Salbenarzt
in agro	= ruri
se exercere	: sich körperlich betätigen
balneum, -i n.	: (warmes) Bad
plus iusto	: mehr als gewöhnlich
hunc	: scil cibum
concoquere	: verdauen können
athleticus -a, -um (scil.homo)	: Athlet (die A.ßen außergewöhnlich viel, vor allem Fleisch)
intermissus (dominantes Partizip)	: zu <i>ordo exercitationis</i>
repletus, -a, -um	: allzu reichlich ernährt

Aufgaben:

1. Übersetzung des Textes
2. Zusatzaufgaben:
 - 2.1: Verfertigen Sie Inhaltsangaben zu den einzelnen Abschnitten!
 - 2.2: Was ist mit *suae spontis est* (1. Abschnitt) gemeint?
 - 2.3: Zu *bis die potius quam semel cibum capere...* (3. Abschnitt): Wie sahen die Essgewohnheiten der Römer (und auch die der Griechen) normalerweise aus?
 - 2.4: Warum war schon damals der Aufenthalt auf dem Lande für die Gesundheit besonders zu empfehlen?
 - 2.5: Weisen Sie unter Angabe der Wörter folgende Stilmittel nach: 1. Variatio (Inkonzinnität), 2. Anaphern, 3. Antithesen



7.1 Sklaven: Rechtliche Stellung (Gaius, inst. I 52) GK *

In potestate itaque sunt servi dominorum. Quae quidem potestas *iuris gentium est*; nam apud omnes *peraeque* gentes animadvertere possumus dominis in servos vitae necisque potestatem esse, et quodcumque per servum acquiritur, id domino acquiritur.



Sed hoc tempore neque civibus Romanis neque ullis aliis hominibus, qui sub imperio populi Romani sunt, licet *supra modum* et sine causa in servos suos saevire.

Nam ex *constitutione sacratissimi imperatoris Antonini*, qui sine causa servum suum occiderit, non minus *teneri* iubetur, quam qui alienum servum occiderit.

Sed et maior asperitas dominorum per eiusdem principis constitutionem coercetur : nam consultus a quibusdam *praesidibus* provinciarum de his servis, qui ad fana deorum vel ad statuas *principum* confugiunt, praecepit, ut, si intolerabilis videatur dominorum saevitia, cogantur servos suos vendere.

Der Text hat 121 Wörter.

Hilfen:

iuris gentium esse	: zum Völkerrecht gehören
peraeque	: in gleicher Weise
supra modum	: maßlos
constitutio, -ionis f.	: Beschluss
sacratissimus	: zum Gott erhoben
imperator	: Kaiser
Antoninus (Pius)	: röm. Kaiser (138-161 n.Chr.)
teneri	: sich schuldig machen
princeps, -is	: Kaiser
praeses, -idis	: Statthalter



7.2 Sklaven: Ciceros Verhältnis zu seinem ehemaligen Sklaven Tiro (ep. ad familiares XVI 4)

Cicero hat im Jahre 50 v. Chr. seine Tätigkeit als Prokonsul in Kilikien beendet und befindet sich mit seinen Angehörigen auf der Heimreise nach Rom. Von der griechischen Insel Leukas schreibt er an Tiro, der wegen einer Krankheit in Patras (Griechenland) zurückbleiben musste:

Tullius, Vater und Sohn, Bruder Quintus und Sohn Quintus

grüßen ihren Tiro ganz herzlich.

In unterschiedlicher Weise bin ich von deinem Brief berührt, durch die erste Seite aber sehr beunruhigt, durch die zweite etwas beruhigt worden. Daher zweifle ich jedenfalls nicht daran, dass du dich bis zu deiner völligen Genesung weder auf eine Reise mit dem Schiff noch zu Land begeben darfst. Ich sehe dich noch früh genug, wenn ich dich völlig gekräftigt sehe.

Du schreibst über deinen Arzt, dass er einen guten Ruf genießt, und auch ich weiß das vom Hörensagen...

Ich habe auch an Curius, einen sehr netten Menschen von höchster Aufmerksamkeit und sehr liebenswerter Freundlichkeit, vieles geschrieben, unter anderem auch, dass er dich, wenn es dir recht erscheinen sollte, bei sich aufnehmen möchte...

Um dies (eig. jenes), mein lieber Tiro, bitte ich dich, dass du bei keiner Sache im Hinblick darauf Kosten sparst, was für deine Gesundheit notwendig ist.

Ich habe Curius geschrieben, er möchte dir besorgen, was du ihm angegeben hättest. Ich meine, auch dem Arzt muss man etwas geben, damit er noch mehr Eifer zeigt.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Alltag in der römischen Antike 2: Berufsleben, Sklaven, Spiele
u.a.*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

